

1. Sanierungsplanungskongress in Kassel

Schlechte Planung kostet viel Geld

Die unzureichende Konzeption und Unterhaltung von Kanalnetzen führt zu schlechten technischen und wirtschaftlichen Ergebnissen. Das bekommen wir alle zu spüren: Die Netzbetreiber müssen mit höheren Betriebskosten rechnen und die Bürger zahlen die Zeche in Form von steigenden Gebühren. Damit entsteht ein volkswirtschaftlicher Schaden, der bei einer systematischen Bedarfsplanung als Grundlage wirtschaftlicher und nachhaltiger Maßnahmen zur Kanalnetzunterhaltung durchaus vermeidbar ist. Wie lassen sich langfristige Bedarfe erkennen, die immensen Vermögenswerte generationenübergreifend nutzen, Planungen im Sinne sich verändernder Rahmenbedingungen optimieren und letztlich effektive, bürgerfreundliche Lösungen umsetzen? Kurzum: Wie lassen sich Kanalnetze fit machen für die Zukunft?

Um diese und andere Fragen geht es beim Sanierungsplanungskongress 2014, zu dem der Verband Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB) gemeinsam mit der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. die politisch und technisch Verantwortlichen der Kanalnetzbetreiber, Mitarbeiter von Fachbehörden sowie planende Ingenieure am 12. und 13. Februar 2014 ins Kongress Palais Kassel eingeladen hat.

Der Kongress mit begleitender Fachausstellung stellt die Herausforderungen für Kanalnetzbetreiber in den Fokus. Die Beiträge verdeutlichen die Wichtigkeit der Substanzerhaltung im Sinne des Vermögensschutzes, die Auswirkungen kommunalpolitisch beeinflusster administrativer und organisatorischer Aspekte bis hin zu neuen normativer Vorgaben für die Sanierungsplanungen für Kanalnetze.

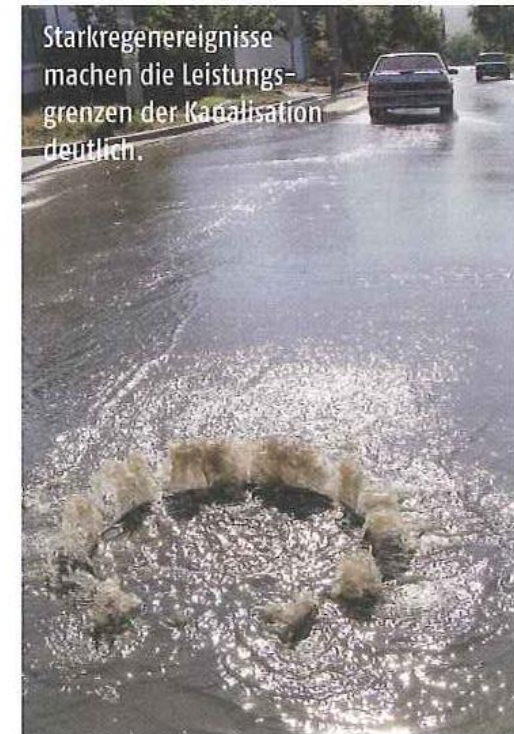


Abbildung: VSB

Informationen und Anmeldung

www.sanierungsplanungskongress.de

